

PRESSEMITTEILUNG

26. April 2023

EZB veröffentlicht Studie über den Euro-Geldmarkt 2022

- Aktivität am Euro-Geldmarkt konzentriert sich auf besichertes Segment und Devisenswaps
- Umsatz im besicherten und unbesicherten Segment schwerpunktmäßig im Bereich der sehr kurzen Laufzeiten
- Großteil der Transaktionen im besicherten Segment wird durch zentrale Gegenparteien abgewickelt, Nichtbanken aktivste Gegenpartei im unbesicherten Segment
- Wirksame Transmission der EZB-Leitzinsen auf Zinssätze am unbesicherten Geldmarkt

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat heute ihre Studie über den Euro-Geldmarkt mit dem Titel „Euro money market study 2022“ veröffentlicht. Daraus geht hervor, dass der tägliche Gesamtumsatz am Euro-Geldmarkt bis Ende 2022 um 23 % auf 1,3 Billionen € gestiegen ist, verglichen mit 1 Billion € Ende 2020. In den Jahren 2021 und 2022 verstärkte sich die Aktivität in allen fünf untersuchten Segmenten: Am besicherten Geldmarkt betrug der Zuwachs 7 %, am unbesicherten Geldmarkt 40 %, bei kurzfristigen Wertpapieren 51 %, bei Devisenswaps 35 % und bei Tagesgeldsatz-Swaps 159 %. Zudem konzentrierten sich die Geschäfte weitgehend auf das besicherte Segment und auf Devisenswaps, wobei das besicherte Segment mehr als die Hälfte des Gesamtumsatzes ausmachte.

Die Studie zeigt darüber hinaus, dass die Aktivität am unbesicherten und am besicherten Geldmarktsegment schwerpunktmäßig auf die sehr kurzen Laufzeitbereiche (Overnight, Spot/Next und Tomorrow/Next) entfiel. An 80 % der Transaktionen am unbesicherten Geldmarkt waren Nichtbanken als Gegenparteien beteiligt, während 70 % der Transaktionen im besicherten Segment über zentrale Gegenparteien abgewickelt wurden. Verglichen mit dem Zeitraum von 2019 bis 2020 blieb der Anteil von Nichtbanken und zentralen Gegenparteien im unbesicherten bzw. besicherten Segment somit weitgehend gleich.

Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass sich die 2022 beschlossenen Leitzinsänderungen der EZB unmittelbar und vollständig in den Geldmarktsätzen im unbesicherten Segment niederschlugen. Die

Transmission auf die Zinssätze im besicherten Segment vollzog sich hingegen in den einzelnen Ländern des Euroraums weniger einheitlich und teilweise mit Verzögerung.

Medianfragen sind an [Eva Taylor](#) zu richten (Tel. +49 173 2150 190).

Anmerkung

- Die Studie der Europäischen Zentralbank über den Euro-Geldmarkt 2022 bietet einen detaillierten Überblick über den Euro-Geldmarkt im Beobachtungszeitraum von Januar 2021 bis Dezember 2022. Im Fokus stehen die wichtigsten Entwicklungen und Veränderungen in fünf Marktsegmenten: besicherter und unbesicherter Geldmarkt, kurzfristige Wertpapiere, Devisenswaps und Tagesgeldsatz-Swaps.
- Die Studie basiert auf täglichen Transaktionen am Euro-Geldmarkt, die gemäß der Verordnung über Geldmarktstatistiken – Verordnung (EU) Nr. 1333/2014 der Europäischen Zentralbank vom 26. November 2014 über Geldmarktstatistiken (EZB/2014/48) (ABl. L 359 vom 16.12.2014, S. 97) – bei den größten Banken des Euroraums erhoben wurden.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.